

Seine Majestät Friedrich
von Preußen

J.N. 4241

Leipzig, d. 27. May

1852

Carolo Freund

Es wäre höchst mir off. Biswange seine Briefe
nach Wien an (Sie so wegen untenstehendem) und
sagt mir ob es das Buch, Autograph
wäre, ^{mir} von Ihnen mit besten wieder zurück
zurück selbst. Ich habe noch das einzige
Ihre Exemplar bei einer Conferenz mit
H. Härtel Prof. Jahr, Organist Becker, u.
Müßelbacher Hauptmann in Park Gesellschaft
Anspruchpunkt dieses Autographs und
Ihre Briefe darüber freigegeben zu sein.
Es sind das diese Autograph für unser
jetziges Zusammen: Die Publikation von
unserem Werk Buch von einem
Nützen sei, und für die rechtigen
Veröffentlichung die die Ordnung vorliegen

14

Substanz ab. Dem H. Hauptmann
übergeben, der mir einen baldigen
Besuch verspricht. Das Autograph bleibt
als Geschenk in seinem eignen Besitze
bis wenn Sie es nicht früher zum Druck
verleihen.

H. Hauptmann ist für die nächste Einweisung
sehr eifrig, und ist sogar bereit, mich
den nächsten Tag nach Berlin zu reisen
um mich das dortige bibliische Institut
für unsere Untersuchungen zu eröffnen.

Von mehreren Seiten sind mich Vorwürfe
gerichtet worden, daß die Einweisung
ohne Klugheit und ohne Rücksicht
auf die Sache erfolgt sei.

Von Seite ist und eine solche Protestation
(genannt nach Müßel-Direktors Weber in 5
andere Müßel-Personen) eingekommen, die
und sogar erklärt, daß die Untersuchungen

Wegen nicht erfüllter Massnahmen
insofern sich von der Gesellschaft zurück
ziehen. Ich finde von Klagen unerschrocken,
denn alle Gründe die von dem Mitgliede
des Ausschusses gegen die Klasse Ärtzig
angebracht würden, und die die Majorität
bilden können das nicht ändern
in die Materie Aufsicht insofern,
dass die Klasse Ärtzig (wenn es nicht
allein fordern ungenügend ist) das
meistens Dank's Werk nicht für die weniger frucht-
barsten gemeinnützigen gemeint haben würde,
für das die Original Forderung die Majorität
in ihrer Gesellschaft und gegen das Mindest
Ansehen führen. Demnach geschweigt in der
Gesellschaft indem wir für 60 neue Subskribenten
nachdrücken lassen müssten.

Hochw. Einvernehmen der Gesellschaft
dieser Gesellschaft und ihrer Mitglieder in
gütlicher und gütlicher zu sein der Gesellschaft



München

P.S. Ein sehr schönes und interessantes von 11. April
nachdem, mögen diese und meine freudigen
Einvernehmen mir bald ein taugliches von
Sie zu geben. Als Freund der Musik haben ich
auch bei einem bedeutenden Congresse von
München nachzugehen im Jahre der St. Wästel
die Johann Spina in Doppel und Wein gegeben
die müssen mir viel von der Kunststadt
erzählen, aber auch ihren Mühen durch
Concerte in Aufsehen ganz anders als auch dann
nicht geringen Mühen.

Man sollte jedoch gut darstelligen sein
ich mich gut, wie können und aber das nicht
aufmerksam die kleinen Abende die das Tageslicht
folgen zu geben.